

[18835.] In einer Stadt Norddeutschlands sucht eine Buchhandlung für die Uebernahme: Musikalien, Musikalienleihinstitut und Lesebibliothek einen Gehilfen. Offerten werden unter der Chiffre G. A. A. B. durch Herrn K. F. Köhler in Leipzig erbeten.

[18836.] Zu baldigem Antritt wird ein tüchtiger Gehilfe gesucht, der das Examen in Preußen bereits bestanden hat. Nur solche wollen sich melden, die ein Sortimentsgeschäft selbstständig leiten können. Offerten mit Chiffre H. K. befördert Herr Robert Frieze in Leipzig.

[18837.] Zum sofortigen Antritt wird für ein Sortimentsgeschäft in einer kleinen Stadt ein Gehilfe gesucht. Darauf Reflectirende, welche gute Zeugnisse beibringen können, wollen ihre Gesuche richten an Herrn Otto Klemm in Leipzig.

[18838.] Zum baldigen Eintritt wird ein Lehrling oder Volontär unter guten Bedingungen gesucht von

Eduard Goetz in Berlin.

Gesuchte Stellen.

[18839.] Ein unverheiratheter Mann, welcher früher selbst Verlagsbuchhändler gewesen, mit allen Branchen dieses Geschäftes vertraut und vollkommen befähigt ist, größere Verlags-Etablissements selbstständig zu leiten, sucht einen feinen Kräfte entsprechenden Posten.

Hierauf Reflectirende wollen gefl. ihre Adressen unter Chiffre Z. Nr. 10. an die Exped. d. Bl. gelangen lassen.

[18840.] Für meinen Jüdling, dem gute Zeugnisse zur Seite stehen, suche ich zum 1. Januar 1858 ein Placement. Gefällige Offerten bitte ich direct an mich zu senden.

Neubrandenburg, 16. December 1857.

C. Bräuslow.

Befetzte Stellen.

[18841.] Den geehrten Herren, welche sich um die Vacanz in m. Geschäfte beworben haben, mit meinem ergebensten Danke für ihre Offerten die Nachricht, daß die Stelle bereits besetzt ist.

Hannover, den 22. Decbr. 1857.

Victor Lohse.

Bermischte Anzeigen.

[18842.] Bücher - Auction.

Die Bibliothek des im Septbr. d. J. hierselbst verstorbenen Gymnasial-Director Dr. Schöne kommt den 15., 16. u. 17. Februar d. J. durch uns gegen Meistgebot zur Versteigerung.

Der Katalog, aus circa 900 Nummern bestehend, ist gegenwärtig unter der Presse und wird in den ersten Tagen des nächsten Monats ausgegeben. — Die Sammlung enthält fast ausschließlich nur philologische Werke, und zum größern Theil werthvolle Piecen.

Handlungen, welche den Katalog vortheilhaft verwenden zu können glauben, ersuchen wir, schleunigst zu verlangen und zwar mäßig, da die Auflage nur klein wird.

Stendal, 24. Decbr. 1857.

Franzen & Große.

[18843.] Bücher-Auction

in Frankfurt a. M.

Am 25. Januar l. J. und an den folgenden Tagen kommt in meiner Auktions-Anstalt eine aus circa 7000 Werken bestehende Sammlung von Büchern, Pracht-, Kunst- und Kupferwerken gegen gleich baare Zahlung durch die geschworenen Herrn Ausrufer zur Versteigerung.

An alle diejenigen Handlungen, welche Zusendung von Auktionskatalogen wünschen, ist der Katalog bereits versandt. Wer denselben außerdem zweckmäßig zu verwenden gedenkt, ist ersucht, ihn von mir direct oder von Herrn E. A. Kittler, bei welchem Vorrath lagert, zu verlangen.

Frankfurt a. M., im Decbr. 1857.

Joseph Baer.

[18844.] Soeben erschien:

Katalog XXI. Theologie, Philologie und Orientalia.

Da eine allgemeine Versendung dieses, sowie der binnen kurzem erscheinenden Kataloge (Geschichte, Mathematik, Kupferwerke, französische Literatur) nicht stattfindet, so ersuche ich Handlungen, welche dafür Verwendung haben, mäßig zu verlangen.

Ich gewähre 15 % Rabatt.

Achtungsvoll

Frankfurt a. M., im Decbr. 1857.

M. V. St. Goar.

Vid. Wahlzettel.

[18845.] Livres anciens et modernes

en vente aux prix marqués. Bulletin mensuel. Nr. 1. Décembre 1857.

Obenstehendes Verzeichniß wird bei mir regelmässig erscheinen. Bitte zu verlangen.

Haag, Decbr. 1857.

Martinus Nijhoff.

[18846.] Das Verzeichniß unseres antiquarischen Bücherlagers, über welches wir uns durch Circular vom 1. September d. J. Nachricht zu geben erlaubten, ist im Druck vollendet und wird heute an sämtliche Handlungen, welche bisher davon verlangten, gratis versandt. — Von den uns zu offerirenden Preisen gewähren wir 10 % Rabatt und expediren wir gegen Meistgebot vom 1. Februar 1858 an baar. Bis dahin bitten wir die Aufträge uns zukommen zu lassen. — Wir ersuchen um recht thätige u. sorgfältige Verwendung, und wollen die Handlungen, welche den Katalog noch nicht bestellten, gefälligst bald nachverlangen.

Stendal, d. 21. December 1857.

Franzen & Große.

[18847.] Nachtrag

zu

O. A. Schulz' Adressbuch!

Da der Umstand, daß Herr D. A. Schulz mein seit dem 24. November 1851 bestehendes, lebhaftes Antiquarischgeschäft nicht mit in seinem Adressbuche anführte, bei meinen ausgedehnten Geschäften mit Buchhändlern und Antiquaren für manchen meiner Geschäftsfreunde unangenehme Verzögerungen bei Bestellungen und in der Correspondenz mit sich brachte, so bitte ich von meiner untenstehenden Firma Notiz zu nehmen und solche in dem Adressbuche nachzutragen.

Carl Zieger, Antiquar in Leipzig.

[18848.] Commissionen-Uebernahme.

Zur Uebernahme von Commissionen, jedoch nur für Musikalienhandlungen, empfiehlt sich

Leipzig, im December 1857.

C. F. Kahnt, Musikalienhandlung.

[18849.] Unterzeichnete empfiehlt sich zur Uebernahme von Commissionen solider Handlungen, und verspricht, unter den möglichst billigsten Berechnungen das Interesse der Herren Committenten jederzeit im Auge zu haben.

Leipzig.

N. Hennings'sche Buchhandlung.

[18850.] Heidelberg, 20. Dec. 1857.

P. P.

Hiermit beehre ich mich die Anzeige zu machen, daß mir durch hohen Ministerialbeschuß die Concession zu einer

Kupfer- und Stahl Druckerei

ertheilt wurde und ich dieselbe nun auf hiesigem Platze errichtet habe.

Durch tüchtige Kräfte und den Besitz von Maschinen der anerkannt zweckmäßigsten und größten Construction bin ich im Stande jeden Auftrag auf's sorgfältigste und schnellstens auszuführen. — Jede Garantie werde ich erforderlichenfalls leisten. Auskunft ertheilen auf Verlangen das Bankierhaus Emil Ladenburg in Frankfurt a. M. und das hiesige Handlungshaus J. Landfried.

Gerh. Heinz. Mans.

Hirschstraße Nr. 12.

[18851.] Zur gefl. Beachtung!

Meine auf das vollständigste eingerichtete Buchbinderei empfehle ich den Herren Buchhändlern zur gefl. Berücksichtigung.

Namentlich mache ich darauf aufmerksam, dass ich im Stande bin, durch eigenes Lager sowohl, als durch vielfache Verbindungen Sammet-Einbände in jeder Qualität mit Bronze-, Gold-, Silber- u. Elfenbein-Garnituren, sowie mit Medaillons in ebenderselben Güte und zu billigeren Preisen, als die Pariser Buchbinder es vermögen, auf das schnellste herzustellen.

Meine Aufstellung im Börsenlocale zur Ostermesse ist eine annähernde Probe meiner Leistungen.

Nähere Auskunft ertheile ich sofort auf briefliche Anfragen.

Leipzig, December 1857.

Fr. Jul. Crusius,

Buchbinder.

[18852.] Unverlangt bitte mir nichts mehr zuzusenden.

Strasburg i. Pr.

C. A. Köhler.